



Unterland Zeitung



WOCHENZEITUNG

Carrosserie STOCKER AG
modern schnell kundennah
top Preis-Leistung perfekt
holen-bringen Ersatzwagen
Rümlang-Riedmatt · carrosserie-stocker.ch

Grossandrang im Gubristunnel
Für einmal war das grosse Verkehrsaufkommen nicht von den Autofahrern gemacht, sondern noch gehörte die 3. Gubriströhre dem Fussvolk.

2

Verzaubertes Leben
Auch nach 55 Jahren Bühnenpräsenz legt Giorgio Renaldi, mit bürgerlichem Namen Georg Bürgi aus Bachenbülach seinen Zauberstab nicht aus der Hand.

5

Unveränderte Situation
Die Aktivisten «Wald statt Schutt» haben ihr «Camp Rümi» in der Chalberhau in Rümlang weiterhin nicht geräumt - Fortsetzung folgt.

8

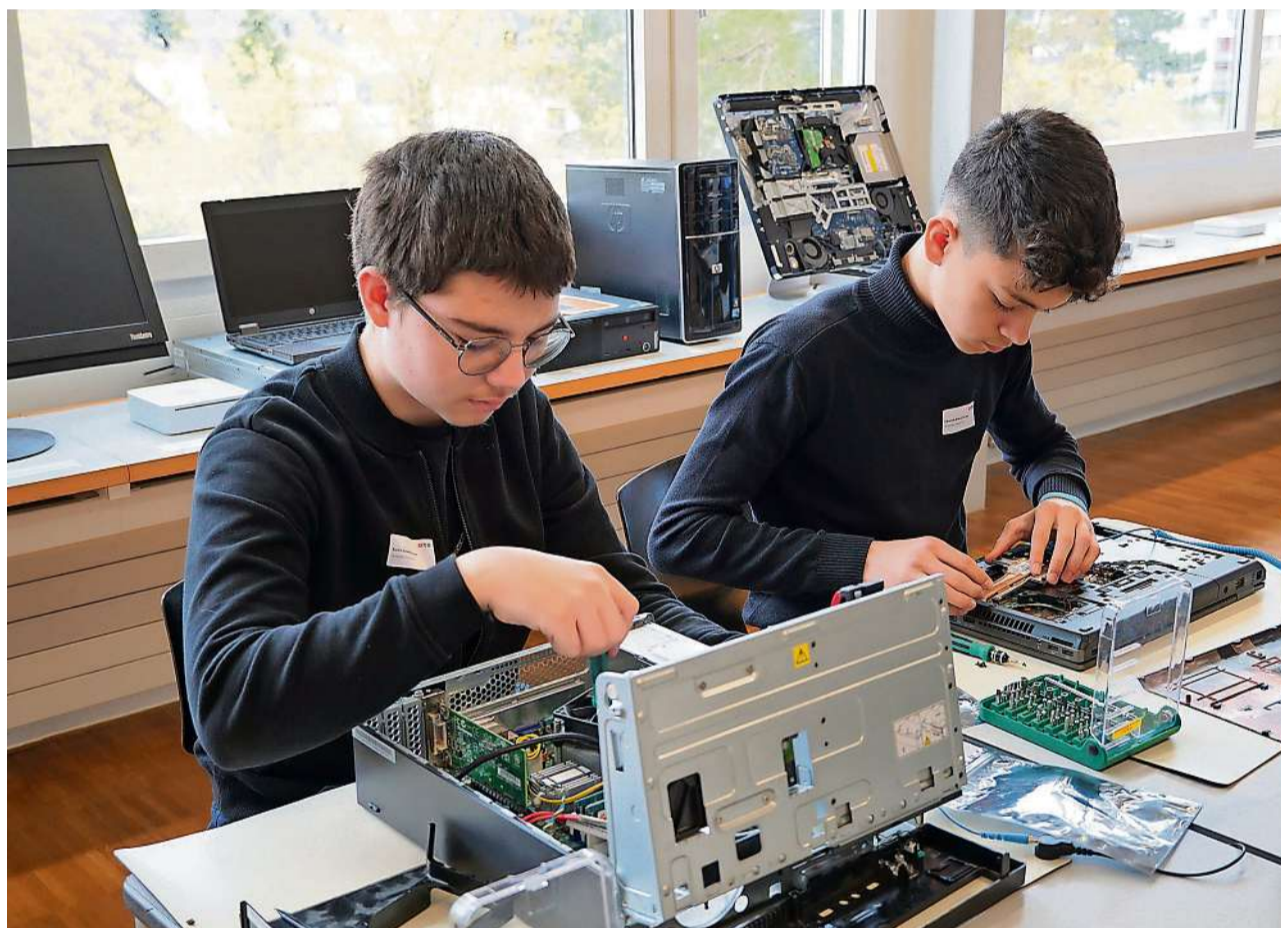
markstein
Entspannter Hausverkauf
Wir kümmern uns um alles.
markstein.ch | 043 810 90 10

Lernende zeigen sich bereit für die Berufswelt

Am Samstag öffnete die Berufswahlschule Bülach ihre Türen: Rund 150 Lernende präsentierten ihr Können auf der Showbühne, in Themenzimmern und Werkstätten und luden zum Kennenlernen des vielfältigen schulischen Angebots ein.

Bülach. Konzentriert legt Treasure die Manschette des Blutdruckmessgerätes um den Oberarm des Besuchers. Gerade ist es ihr eigener Vater, bei dem sie das Gelernte anwenden kann. «Alles im Normalbereich», gibt sie nach Sichtung der Werte Bescheid. Treasure ist eine von rund 150 Schülern und Schülerinnen, die sich an der Berufswahlschule (BWS) Bülach in zehn Klassen auf die gewünschte Lehrstelle vorbereiten. Sie besucht das Praktische Berufsvorbereitungsjahr Medizin & Gesundheit, zum Tag der offenen Tür letzten Samstag hat ihre Klasse eine Gesundheitspraxis eingerichtet. Zahlreiche Besucher nutzen das Angebot, Blutwerte testen und die Blutgruppe bestimmen zu lassen. «Wir haben heute schon Diabetiker entdeckt, die davon gar nichts ahnten», weiss Fachlehrerin Annette Wälchli um die Bedeutung des regelmässigen Gesundheitschecks. Auch das Heilkräuterquiz erfreut sich regen Zulaufs. «Brennessel und Löwenzahn kommen frisch aus dem Wald», erzählt eine Schülerin.

«Wir möchten eine offene Schule sein - wir wollen zeigen, wie hier gearbeitet wird und was die Lernenden bei uns alles leisten», erklärt Rektor Tobias Stöckli, der gemeinsam mit Co-Schulleiter Conradin Leoser zum Besuchsmorgen begrüsst und auf regen Austausch hofft. Auf der Showbühne folgen im halbstündigen Wechsel Podiumsdiskussionen



Im Informatiklabor widmen sich Rachid (links) und Eduardo der Reparatur von Computer und Monitor.

Bild: Martin Kleinsorg

mit externen Gästen und ein Theaterstück, geschrieben und geleitet von dem pensionierten BWS-Lehrer Hansjörg Lutz und von den Lernenden mitgestaltet und aufgeführt. In Mensa und Grillpavillon sorgen hausgemachte Snacks für Stärkung, hübsch verpackte Spezialitäten aus Küche und Backstube werden am Marktstand verkauft. Ein Programmflyer hilft, die Vielfalt des Angebots in den auf drei Etagen verteilten Themenzimmern zu entdecken. Auch um in Unterrichtsszenen reinzuschneppern, bietet sich die Gelegenheit.

Im Berufswahlzentrum stellen Eser und Nöel in kurzen Szenen typische Fehler im Bewerbungsgespräch nach und zeigen sogleich, wie man es besser machen kann: Aufrecht sitzen und den Namen seines Gegenübers kennen, lautet ein Tipp. «Der erste Eindruck zählt», weiss ihre Mitschülerin Lavinia und erläutert den Weg zum optimalen Bewerbungsbild.

Reparieren und Programmieren
Im Obergeschoss sind Kurzpräsentationen zur Kaufmännischen Berufslehre zu sehen, gegenüber im In-

formatiklabor widmen sich Rachid und Eduardo der Reparatur von Computern und Monitoren, weitere Lernende tummeln sich an den Themeninseln Netzwerken und Programmieren. Auskunft gibt es auch zu den verschiedenen Lehrberufen im Bereich ICT. «Ein Grundwissen an Informatik wird auch in vielen anderen Branchen immer wichtiger», sagt Fachlehrer Steven Robertson. «Es ist toll zu sehen, wie motiviert die Jugendlichen über ihre Fachbereiche Auskunft geben», zeigt sich Nadia Schiavano, Mutter einer Schülerin, nach dem Besuch des Gestal-

tungsatelier begeistert. Dort lassen Lernende im Repaircafe die Nähmaschinen rattern, es werden Lieblingsjeans geflickt und Knöpfe befestigt. Unter Anleitung können Besucher selbst Quadrate aus bunten Stoffen nähen: Das Endresultat, eine Patchwork-Decke, soll ein Geschenk an Flüchtlinge sein.

Mädchen in Männerdomäne
Mit Vivienne und Lucy gehören aktuell gleich zwei Mädchen dem Fachbereich Technik & Elektrizität an. In der mechanischen Werkstätte im Untergeschoss zeigen die beiden angehenden Polymechanikerinnen ihr Können an Fräs- und Drehmaschine. Im Bereich Planen und Konstruktion sei der Frauenanteil traditionell höher, bestätigt Klassenlehrer Stephan Weeber, währenddessen in der Holzwerkstätte sein Kollege Reto Lenherr mit Schüler Artiol ein Brett aus Nussbaumholz in der Hobelmaschine bearbeitet. Mit dem ferngesteuerten Mini-Gabelstapler versuchen sich Interessierte derweil draussen auf dem Logistikparcours.

«Ich wohne in der Nachbarschaft - mich hat schon immer interessiert, wie es hier zugeht. Ich bin sehr angetan, von dem was ich heute sehe», sagt Seniorin Margrit Glättli. Rund 400 bis 500 Besucher seien erwartet worden, er habe zahlreiche bekannte und neue Gesichter entdeckt, bestätigt Rektor Conradin Leoser. Die intensive Vorbereitung durch die Lernenden und 30 Mitarbeitenden scheint sich ausgezahlt zu haben: «Wir dürfen uns über viel positives Feedback freuen.»

Martina Kleinsorg

Weitere Informationen unter bws-buelach.ch und weitere Bilder vom Anlass auf Seite 3

Anzeige

PROFITIEREN SIE VON TOP-KONDITIONEN, GRATIS-SERVICE UND UNSCHLAGBAREN LEASINGANGEBOTEN.

Kontaktieren Sie uns ► www.baechliwis.ch

Bächliwis Auto AG
Zürichstrasse 63 - 8184 Bachenbülach - Tel: 044 860 32 31

E-BUSINESS WEEKS

100% ELECTRIC

Angebot gültig bis 31. Mai